



Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 30. Oktober 2007

Vorlagen-Nr. 07-F-25-0109

Technische Regenwassernutzung in Wiesbaden

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis90/DieGrünen und FDP vom 24.10.2007

Schonender Umgang mit Wasser und Energie sind Teil einer nachhaltigen Ressourcenbewirtschaftung. Auch Kommunen haben den Auftrag, im Sinne der Agenda 21, den Ursachen und Folgen der Klimaveränderung geeignete Maßnahmen entgegenzusetzen. Mittlerweile sind die Auswirkungen dieser Veränderungen für den Wasserhaushalt auch in Siedlungsgebieten spürbar. Ein umfangreiches Regenwassermanagement ist notwendig, damit die Auswirkungen durch bevorstehende Trockenperioden und Starkregenereignisse ausreichend bewirtschaftet reguliert werden können.

Eingedenk dieser Vorbemerkung möge der Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- a) welche Erkenntnisse er über den Umfang der privaten Regenwassernutzung, die über die Regentonnen im Garten hinausgeht, hat,
- b) ob auf kommunalen Liegenschaften eine Regenwasserbewirtschaftung stattfindet und wenn ja, mit welchen technischen Mitteln,
- c) ob die Landeshauptstadt Wiesbaden privaten Bauherren und Wirtschaftsunternehmen im Zuge von Beratungen über die Möglichkeiten der Regenwasserbewirtschaftung aufklärt und sie beim Bau der hierfür notwendigen technischen Anlagen unterstützt und
- d) ob für die Zukunft geplant ist, diese Bemühungen zu intensivieren und wenn ja, welche Maßnahmen und möglicherweise Förderungen vorgesehen sind.

Beschluss Nr. 0180

I. Bei Kenntnisnahme der mündlichen Ausführungen des Magistrats, u.a. wonach

- private Bauherren und Wirtschaftsunternehmen bereits über die Möglichkeiten der Regenwassernutzung beraten werden
- die Broschüre „umweltschonende Regenwassernutzung in Wiesbaden“ erneut aufgelegt und an den Ausschuss verteilt werde
- keine zusätzlichen Gebühren für die Regenwassernutzung anfallen

findet Ziffer c des Antrages seine Erledigung.

II. Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. welche Erkenntnisse er über den Umfang der privaten Regenwassernutzung, die über die Regentonne im Garten hinausgeht, hat,
2. ob auf kommunalen Liegenschaften eine Regenwasserbewirtschaftung stattfindet und wenn ja, mit welchen technischen Mitteln,
3. ob für die Zukunft geplant ist, diese Bemühungen zu intensivieren und wenn ja, welche Maßnahmen und möglicherweise Förderungen vorgesehen sind.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2007

Dr. Reinhardt
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .11.2007

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2007

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister